



## Antrag-Nr. VII-A-09338

Status: öffentlich

Eingereicht von:  
**CDU-Fraktion**

Stammbaum:  
VII-A-09338 CDU-Fraktion

Betreff:  
**Prüfauftrag: Sicherer Radverkehr für Leipzig**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):  
Gremium

Ratsversammlung  
FA Umwelt, Klima und Ordnung  
FA Stadtentwicklung und Bau

Voraussichtlicher  
Sitzungstermin

15.11.2023  
21.11.2023  
28.11.2023

Zuständigkeit

Verweisung in die  
Gremien  
1. Lesung  
1. Lesung

## Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung prüft die Verlagerung der Radverkehrstreifen auf Leipziger Hauptverkehrsstraßen in geeignete Nebenstraßen mit Ausweisung dieser als neue Fahrradstraßen.

## Sachverhalt

Gute und sichere Mobilität gehören zu den Grundvoraussetzungen für eine funktionierende Stadt. Leipzig kann durch sein bauliches Erbe, als kompakten Stadt mit gründerzeitlicher Prägung, nur im begrenzten Umfang neue Straßen und Wege im Stadtgebiet errichten. Der sinnvollen Organisation und Aufteilung des bestehenden Straßenraums bei gleichzeitig wachsendem Verkehr, kommt eine immer größere Rolle zu.

Zu viele Verkehrsarten müssen sich heute gleichzeitig den Straßenraum teilen. Es kommt immer häufiger zu gefährlichen Situationen, Staus und einem ausgebremsten ÖPNV und der für Leipzig wichtige Wirtschafts- und Sozialverkehr (Kranken- und Altenversorgung) erreicht nur verspätet sein Ziel oder meidet die Kernstadt.

Gleichzeitig werten viele Leipziger das Radfahren auf den Hauptverkehrsstraßen als unangenehm und unsicher.

Über verkehrsarme Nebenstraßen kann ein Netz sicherer und schlüssiger Verbindungen für Radfahrer entstehen, durch Ausweisung dieser als neue Fahrradstraßen. Beispielhaft wäre die Schreiberstraße im Bachstraßenviertel zu nennen. Mit ihr als gut ausgebaute und markierte Fahrradstraße würde man einen echten Lückschluss erreichen und viele bei Radfahrer beliebte Ziele, wie Arena und Stadthafen mit Johannapark und Auwald, sinnfällig miteinander verknüpfen.

Anlage/n  
Keine